Atalanta (Dezember 1994) **25** (3/4): 455–459, Würzburg, ISSN 0171-0079

Eine Pieridenmigration im Jahr 1992 vor Warnemünde (Mecklenburg-Vorpommern)

(Lepidoptera, Pieridae)

von

KURT RUDNICK

eingegangen am 24.VIII.1994

Die letzten mir bekannt gewordenen Pieridenwanderungen an der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns fanden im Jahr 1985 statt (RUDNICK, 1988; HOPPE, 1988). Erst 1992 konnte ich eine weitere Wanderung beobachten.
Aus der Übersicht Nr. 1 ist zu entnehmen, daß sich bereits in der 3. Dekade des Monats Juni erste Hinweise auf ein massenhaftes Pieridenvorkommen der 2. Generation abzeichneten. Die Zahl der gesichteten, aber nicht ansprechbaren Pieriden ist um ein Vielfaches gegenüber den Zahlen in der Übersicht Nr. 1 anzusetzen.
In der Übersicht Nr. 2 werden alle beobachteten Pieriden aufgeführt und weitere Beobachtungen festgehalten, geordnet nach den neuen fünfstelligen Postleitzahlen. In der Abb. 1 sind die folgenden Fundorte markiert:

a) Im Nordwesten von Rostock (PLZ 18109–18119), westlich der Warnow:
- in den Neubaugebieten Groß-Klein und Lichtenhagen (PLZ 18109) mit Kleingartenanlagen,
- die dörfliche Region von Diedrichshagen (PLZ 18119), insbesondere die Straße 2. Ordnung mit Ruderalvegetation am Straßenrand und angrenzenden Feldern,
- Neuer Friedhof von Warnemünde mit Straßengrabenvegetation,
- das ansteigende Ufer des Küstenschutzwaldes im NSG „Stoltera" (vgl. Autorenkollektiv, 1980) im Strandbereich,
- ca. 100 m auf offener See und
- die Westmole in Warnemünde.

Die Strecke Groß-Klein über Lichtenhagen und Diedrichshagen bis zum Strand (Höhe Neuer Friedhof) hat eine Länge von ca. 4,5 km.

b) Im Nordosten von Rostock (PLZ 18146–18147), östlich der Warnow:
- das Neubaugebiet Dierkow (PLZ 18146) im Bereich des Haltepunktes Dierkower Kreuz und Verkaufsanlagen,
- der Klinikpark Gehlsheim, vorrangig auf Sommerflieder (Buddleija) und Blühwiesen (PLZ 18147),
- der Ortsteil Gehlsdorf (PLZ 18147).

c) Im Zentrum Rostocks (PLZ 18055):
- auf den Blumenrabatten des Universitätsplatzes.

Die Bestimmung der Falter erfolgte durch Kescherfang bzw. Beobachtung in Ruhe.

Übersicht Nr. 2: Pieridenbeobachtungen und -wanderungen in der Rostocker Umgebung im Juni/Juli 1992

Datum	PLZ	Ort	Biotop	Beobachtung
28.VI.92	18119	Warnemünde	NSG Stoltera, Strand	1 *rapae* fliegt zielstrebig von West nach Ost, 17 Pieriden auf Blütenpflanzen
28.VI.92	18119	Diedrichshagen	Gärten/Felder, Straßenrand	52 Pieriden umherfliegend
28.VI.92	18109	Lichtenhagen	Gärten, Rasen	9 Pieriden umherfliegend
28.VI.92	18109	Groß Klein	Ruderalfläche	9 Pieriden umherfliegend
29.VI.92	18146	Dierkow, Dierkower Kreuz	Blumenkohlauslagen	24 Pieriden aus dem Bus heraus beobachtet
30.VI.92	18109	Groß Klein	Neubaugebiet: Wohnblocks mit 6 Geschossen	80–100 Pieriden fliegen von Nord nach Süd, überfliegen meistens Wohnblocks, einzelne Falter in 1–2 m Höhe längs der Wohnblocks
4.VII.92	18119	Warnemünde	Westmole von 14.50–15.11 Uhr, Wind 2, O–SO	von Nord nach Süd: 64 *brassicae*, ab 14.57 Uhr 28 ♀♀ und 11 ♂♂; 22 *rapae*, 3 ♀♀ und 3 ♂♂; 26 *Aglais urticae*; Syrphiden, *Bombus*, Vespiden
7.VII.92	18109	Groß Klein	Ruderalfläche	28 *brassicae*: 13 ♀♀ und 15 ♂♂, z. T. in Pumpverhalten; 4 *rapae*: 1 ♀, 3 ♂♂; 12 weitere Pieriden
7.VII.92	18109	Lichtenhagen	Rasenflächen im Wohngebiet	25 Pieriden ziehen in 7 min vorbei; *brassicae* in Paarungsstimmung
9.VII.92	18147	Gehlsdorf: Klinikpark Gehlsheim (UNK)	Sommerflieder (Buddleija)	30 Pieriden umherfliegend
9.VII.92	18146	Dierkow, Dierkower Kreuz	Gärten, Ruderalfläche	27 Pieriden umherfliegend
9.VII.92	18055	Rostock, Universitätsplatz	Rabatten	32 Pieriden umherfliegend
12.VII.92	Fahrradtour im Nordwesten Rostocks zwischen 14.15 und 15.10 Uhr, sonnig, warm-schwül; Gesamtstrecke ca. 4,5 km:			
	18109	Lichtenhagen	Wohngebiet: Rasen und Gärten	34 Pieriden, besonders *brassicae* ♂♂
	18119	Warnemünde: Neuer Friedhof, Diedrichshagen	Gärten, Felder, Straßenrand	ca. 110 Pieriden, verstärkt bei Diedrichshagen, keine anderen Falter
	18119	NSG Stoltera	Strand	ca. 210 Pieriden, fliegen von West nach Ost
	18119	NSG Stoltera	offene See: 100 m vom Strand	11 Pieriden, überwiegend *brassicae*, fliegen von Nord nach Südost

am 30.VI., zeigten oft sogar ein zügiges Überfliegen der sechsgeschossigen Wohnblockschlangen. Nur wenige Falter versuchten die Wohnblocks zu umfliegen, nur vereinzelt wurden Nahrungspflanzen aufgesucht (für Sekunden).
Ob die im Nordosten von Rostock gemachten Beobachtungen (Übersicht Nr. 2, PLZ 18146–18147) aus einer separaten Einwanderung über die Ostsee herrühren, wie z.B. am 4.VII. an der Mole von Warnemünde bzw. die Beobachtungen vom 12.VII. beim Schwimmen, oder ob es sich um eine Zuwanderung in breiter Front von West nach Ost handelt, muß hier offenbleiben. Überquerungen der Warnow wurden jedenfalls nicht beobachtet.
Das Verhalten der Falter im Nordosten Rostocks (Dierkow und Gehlsdorf) entsprach keinem Wanderverhalten. Es bleibt die Frage offen, ob hier eine separate Zuwanderung über See bei Markgrafenheide oder eine Ausbreitung von einem nahegelegenen Rapsfeld erfolgt ist.
Diese Fragestellung macht erneut deutlich, wie wichtig es ist, den Kreis der Beobachter zu erweitern bzw. eine breite Öffentlichkeitsarbeit auf den Weg zu bringen.

Zusammenfassung

Im Jahre 1992 konnten vor Warnemünde Pieridenwanderungen beobachtet werden. Ob die gehäuften Pieridenvorkommen im Nordwesten bzw. Nordosten von Rostock aus einer Einwanderungswelle über mehrere km Breite oder separat über die Ostsee bei Warnemünde im Nordwesten bzw. bei Markgrafenheide im Nordosten von Rostock erfolgte, kann nur für den Nordwesten Rostocks beantwortet werden.
Die beobachteten Pieriden sind alle der 2. Generation (E VI bis E VIII) zuzuordnen. Dominant war *P. brassicae* (ca. 66%) bei den feststellbaren Arten. Der Anteil von *P. rapae* betrug ca. 33%. In wieweit *P. napi* bei den unerkannten Arten dominat war, muß offen bleiben.

Ergänzend sei mitgeteilt, daß im Raum Klützer Winkel (HOPPE, 1988) 1992 ebenfalls wieder größere Pieridenwanderungen festgestellt worden sind (HOPPE in litt.). Detaillierte Beobachtungen zum Migrationsgeschehen konnten jedoch nicht angestellt werden.

Literatur

Autorenkollektiv (1980): Die Naturschutzgebiete der Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg. Bd. **1** (2. überarb. Aufl.). Urania Verlag, Leipzig–Jena–Berlin.
HOPPE, H. (1988): Pieridenwanderungen an der DDR-Ostseeküste (Lep., Pieridae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **32** (3): 31–133.
RUDNICK, K. (1988): Wanderzug des Großen Kohlweißlings (*Pieris brassicae* L.) an der Ostseeküste des Bezirkes Rostock (Lep., Pieridae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **32** (3): 30–131.

Anschrift des Verfassers

KURT RUDNICK
Taklerring 23/4.4
D-18109 Rostock